

Es hat sich auch also gefüget/ daß eben vor einem Jahre im eingange meines Alters dem ein und funftzigsten Jahre dieses [A 3r] Büchlein/ so sonsten in seiner Grundsprache albereits im Jahre 1605 geschrieben gewesen/ mir unterhanden kommen/ dadurch ich zu seiner verdeütschung desto mehr angereizet worden/ und demnach von hertzen wüntsche/ daß so wol ihr/ als ich/ desselben heilsamen Lehren/ ieder in seiner lebenszeit folgen/ und sie zur guten wirckligkeit und vollkommenheit/ so viel in dieser gebrechligkeit geschehen kan/ durch Gottes des heiligen Geistes gnade und beystand bringen mögen: Dan weil nach des Apostels Petri Lehre in der Apostel geschichte am 12. Capitel/ bey Gott kein ansehen der Person/ sondern aus allen völkern/ wer ihn fürchtet und recht thut/ ihme angenehm ist; Also wolle auch eüch der algütige Gott diese seine gnade recht zu leben/ recht alt zu werden/ recht zu der von ihme bestimmten zeit zu sterben/ und also in allem recht und nach seinem willen zu thun/ mildiglichen verleihen/ das eüch aus getreüem gemüte in stetigem zunemen gönnet/

Eüer

Dienstgeflissener iederzeit gantz williger  
nach der eintretung Eltester

Geselschafter

Geben in meinem gewöhnlichen Wohnhause am OsterMontage  
den eilften tag des Aprilen Monats/ im Jahre 1631.

[A 3v]

Kling-Gedichte  
Auf den weisen Alten/  
An die Leser.

JHr Jungen/ deren händ und augen zu verblenden  
Pfleget unerfahrenheit/ Spiel/ lust/ vermessenheit/  
Werd' ich erleben noch wol können einst die zeit/  
Daß ihr wolt nach gebür nun eüre sinne wenden?  
5 Was pflegen doch bey eüch vor sorgen anzulenden/  
Und zu bewegen eüch/ wan ihr ietzt Männer seid?  
Strebt nach dem gute doch/ das eintzig uns erfreüt/  
Und uns des friedens gut' alleine kan zusenden:  
Jhr Alten die die welt durch ihr' alt' art bestritt'/  
10 Und unters laster stets/ mit ihren Jahren tritt.  
Wolt ihr das leben dan und sieg zugleich verlieren/  
Jhr Jungen Männer ihr/ ihr Alten lernet hier/  
Wie übern himmel selbst mit rechter Weisheit ihr/  
Mit wahrer ehr'/ und lust/ solt eüer leben zieren.